

2. Rennen

Start- und Zielsieg für Aleander Müller / Rennabbruch nach Start-Crash

Mit einer Schrecksekunde wartete die Int. Deutsche Formel-3-Meisterschaft bei ihrem einzigen Auslandstart der diesjährigen Saison auf. Im belgischen Zolder musste das Sonntagrennen nach einer Startkollision abgebrochen und nach dem Neustart von 30 Minuten auf 27 Minuten plus eine Runde verkürzt werden. Der Belgier Nicolas Stelandre irritierte durch einen Frühstart und anschließendem Abbremsen den Italiener Enrico Toccacelo derart, dass dieser ihm aufs Hinterrad krachte. Beide Piloten blieben mit verbogenen Radaufhängungen liegen, jedoch völlig unverletzt.

Danach nutzte Alexander Müller (Rees) seine Chance. Aus der Pole-position schoss er im Dallara 3/00 Mugen-Honda sofort an die Spitze des 29-köpfigen Starterfeldes, um dieses während 19 Runden bis zum Fallen der Siegfahge locker zu kontrollieren. Müller hatte am Ende einen Vorsprung von 2,285 Sekunden. Auf dem zweiten Platz folgte mit Giorgio Pantano (Dallara 3/00 Opel-Spiess) der Sieger des Samstagrennens. Erneut zeigte sich der kleingewachsene Italiener kampfstark und in seinen Angriffen unglaublich konsequent. Dies bekam der Schwede Björn Wirdheim, nach einem tollen Start auf Platz zwei liegend, in der 17. Runde zu spüren, als Pantano ihn klassisch ausbremste. Wirdheim verlor in dieser Runde auch noch den dritten Platz an den Niederländer Elran Nijenhuis.

Die Youngster aus der höchsten deutschen Formel-Rennserie boten auf dem 4,184 Kilometer langen Zolder-Kurs eine eindrucksvolle Show mit zahlreichen Überholmanövern - und einer lieferte sogar den absoluten Rundenrekord. Niemals zuvor, seit dem Umbau der Strecke 1996, ist ein Fahrer derart schnell unterwegs gewesen, wie Giorgio Pantano. Mit 1:31.107 Minuten legte der derzeitige Tabellenführer einen Schnitt von 165,880 Kilometer hin.

Eine erneut gute Leistung zeigte auch Zsolt Baumgartner (Ungarn), der zwar seit Rennbeginn mit abbauenden Reifen zu kämpfen hatte, aber sich dennoch auf den fünften Platz retten konnte. Der Finne Kari Mäenpää konnte auf dem sechsten Platz seine ersten Meisterschaftspunkte sammeln. Mit Platz sieben zeigte sich Stefan Mücke weniger zufrieden. Der Berliner unterlag beim Zweikampf mit Pantano, musste neben die Strecke und anschließend mit schmutzigen Reifen zurückstecken. Noch viel schlechter lief es bei André Lotterer, der das Rennen in der 13. Runde mit technischem Defekt beenden musste. Der Dritte des Samstagrennes hatte nach einem schlechten Training vom 24. Startplatz aus ohnehin nur geringste Chancen auf ein brauchbares Ergebnis.

Nach zwei von zwanzig Rennen führt nun Giorgio Pantano die Tabelle mit 35 Punkten vor Alexander Müller (29 Punkte) und Stefan Mücke (19 Punkte) an. Die Rennen drei und vier finden gemeinsam mit dem Saisonstart der DTM am letzten Mai-Wochenende in Hockenheim statt.

Das Ergebnis ist unter der Internet-Adresse www.ping.be/ris abrufbar.